

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen

An die Medien in NRW

17.04.2012

Pressestelle

c/o Paritätischer Wohlfahrtsverband NRW
Loher Straße 7, 42283 Wuppertal
Telefon: (0202) 28 22 - 438
Telefax: (0202) 28 22 - 428
E-Mail: presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de
V.i.S.d.P.: Susanne Meimberg, Pressesprecherin

Pressemitteilung

Ältere Bürger aktiv in ihren Quartieren einbinden

Qualitätsinitiative der Freien Wohlfahrtspflege ebnet Wege für vielfältige Angebote für die Generation 60plus in den Kommunen

Düsseldorf, 17.04.2012. Im städtischen Begegnungszentrum nebenan gibt es jeden Montag einen Kochtreff, die alleinstehende 60-Jährige hat aber niemand eingeladen. Von der Yoga-Gruppe des örtlich aktiven Wohlfahrtsverbandes weiß sie nichts. Und das Senioren-Kaffeekränzchen im Stadtteil-Café ist ihr irgendwie zu altbacken. Dabei würde sie gern etwas mehr unternehmen, sich einbringen, zusammen mit anderen Menschen in ihrem Viertel.

Genau hier setzt die „Qualitätsinitiative gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit“ an. Mit dem auf drei Jahre angelegten Projekt sollen neue Wege für eine Weiterentwicklung der Angebote von, mit und für Senioren in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld aufgezeigt und geebnet werden. Im Mittelpunkt steht dabei, die bestehenden Angebote der offenen Seniorenarbeit und ihre Akteure vor Ort besser miteinander zu vernetzen, diese auf veränderte Anforderungen abzustimmen und weiterzuentwickeln. Stets im Blick: Die verschiedenen individuellen Bedürfnisse älter werdender, aber aktiv und selbstbestimmt bleibender Bürger in ihrem Quartier.

Ende 2010 haben die Akteure vor Ort – Vertreter der Stadtverwaltung, der Wohlfahrtsverbände und Ehrenamtliche – in elf Modellprojekten in verschiedenen NRW-Kommunen ihre Arbeit aufgenommen. Jetzt, gewissermaßen zum Bergfest des Projektes, haben 35 von ihnen die projektbegleitende „Qualifizierung zur Qualitätsbegleiterin / zum Qualitätsbegleiter in der gemeinwesenorientierten Seniorenarbeit und Altersbildung“ absolviert. Die Übergabe der Zertifikate am 17.04.2012 in Düsseldorf nahmen die Projektbeteiligten auch zum Anlass für eine Zwischenbilanz. Gabriele Winter, eine der Projektkoordinatorinnen der Freien Wohlfahrtspflege: „Kernziel der Qualifizierung ist das Zusammenführen der unterschiedlichen Perspektiven der Akteure auf Augenhöhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in der Qualifizierung Kompetenzen erworben, die sie befähigen, bestehende Strukturen zu hinterfragen und ihre eigenen Ressourcen für die Entwicklung besserer Angebote einzusetzen. Die entscheidenden Stichworte lauten

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Freie Wohlfahrtspflege NRW

hierbei Selbststeuerung und Teilhabe: Ziel des Projektes ist die Unterstützung eines aktiven selbst- und mitverantwortlichen Lebens im Alter.“

Die „Qualitätsinitiative gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit“ ist ein gemeinsames Projekt der Freien Wohlfahrtspflege NRW, der kommunalen Spitzenverbände, der Landesseniorenvertretung NRW und des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes. Es wird gefördert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet auf der Homepage der Freien Wohlfahrtspflege www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de in der Rubrik Projekte.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen

